

Micado Migration - Das Jahr 2012 im Rückblick

2012 war ein Jahr voller wichtiger Entwicklungen, in dem Projekte einen würdigen Abschluss fanden und neue Vorhaben auf den Weg gebracht wurden. 2012 war ein Jahr, das Herausforderungen brachte und Fragen stellte. Wir wollen einen kurzen Blick zurück werfen.



Ein Abschluss und ein Ausblick: Integration durch Austausch (IdA SaarLux)

Ende September endete das Projekt „Integration durch Austausch“ im Saarland. Über einen langen Zeitraum haben wir uns dafür eingesetzt, schwer vermittelbaren jungen Arbeitslosen eine neue, individuelle Perspektive aufzuzeigen und neue Motivation durch einen berufsbezogenen Auslandsaufenthalt zu schaffen. Während in einer ersten Phase bis Mitte 2011 das Partnerland Luxemburg war, haben wir in einer zweiten Phase bis zum Projektende mit Österreich zusammengearbeitet. Die Ergebnisse sind ermutigend – so ermutigend, dass wir sie auf einer Fachtagung im September in der Villa Europa noch einmal zusammenfassend dargestellt haben. Alle Beteiligten waren sich einig: Auslandsaufenthalte sind nicht nur etwas für eine Bildungselite, sie sind ein effektives Instrument der Arbeitsmarktförderung auch für jene, die aus

verschiedenen Gründen Schwierigkeiten bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung haben. Für uns ist klar: Das Thema bleibt auf der Tagesordnung, ganz unabhängig vom konkreten Projekt, und muss 2013 weiter verfolgt werden.



Das Projekt „Integrierte Rückkehrplanung“ geht in die nächste Runde

Das vom Europäischen Rückkehrfonds und einigen Bundesländern geförderte Vorhaben „IntegPlan“ beschäftigt uns seit Jahren. Das Bemühen,

deutsche Bundesländer und deren Rückkehrberatungsstellen zu einem gemeinsamen Netzwerk zu verbinden, um die Qualität der freiwilligen Rückkehrberatung zu verbessern, ist eine langwierige und nicht durchweg einfache Aufgabe. Doch die Fortschritte sind erkennbar. In der im November 2012 abgeschlossenen zweiten Projektphase hat neben Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen erstmals auch der Freistaat Bayern teilgenommen. Die dritte IntegPlan-Phase, mit der wir Anfang Dezember begonnen haben, begrüßt nun auch Hessen in unserem Netzwerk. Für 2013 soll die bewährte Arbeit mit Weiterbildungsangeboten und Vernetzungsaktivitäten fortgesetzt werden.



„Monitoring minderjähriger Flüchtlinge“ im Kosovo und in Albanien

Als Partner der niederländischen Stiftung „HIT“ ist Micado Migration seit dem 01.11.2012 an einem direkt von der EU-Kommission finanzierten Projekt beteiligt, das sich vor allem um das Kindeswohl in den Kosovo und nach Albanien zurückgekehrter minderjähriger Flüchtlinge dreht. Bereits Ende November wurden in einem Auftakttreffen in der



kosovarischen Hauptstadt Pristina der erste Arbeitsplan beschlossen und Gespräche mit Ministerien und internationalen Organisationen geführt. Gleich im Januar soll es mit einem fachbezogenen „Round Table“ im Kosovo weiter gehen.

„SABENE“ beginnt das letzte Projektjahr

Das Saarländische Beratungsnetzwerk für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge (SABENE) hatte auch 2012 viel damit zu tun, Flüchtlingen mit Arbeitsmarktzugang durch Beratungs- und Qualifizierungstätigkeiten dabei zu helfen, eine Arbeits- oder Ausbildungsstelle zu finden. Ein wichtiger Schwer-

punkt ist dabei der Hauptschulabschlusskurs für minderjährige Flüchtlinge. Auch im kommenden Jahr wird das Thema „Jugendliche und Bildung“ für uns von besonderer Bedeutung sein, da wir hier auf der Basis unserer bisherigen Arbeit die Notwendigkeit für weitere Anstrengungen erkennen.



Personalien

Micado-Gesellschafter Dr. Dirk van den Boom wurde Anfang 2012 von der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster auf eine apl. Professur für Politikwissenschaft berufen, die er neben seiner Tätigkeit für Micado Migration wahrnimmt.

Micado-Gesellschafter Stefan Höhn schied im August aus der Firma aus, um eine Stelle im Bundesministerium für Arbeit und Soziales anzunehmen.

Ein Dank an unsere Partner!

Alle unsere Projekte sind keine „One-Man-Show“ – es sind Kooperationsvorhaben, die auf der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Akteurinnen und Akteuren auf vielen Ebenen beruhen, seien sie staatlicher oder nichtstaatlicher Natur. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen für die gute Kooperation in diesem Jahr herzlich bedanken und freuen uns sehr darauf, diese auch im Jahr 2013 fortsetzen zu dürfen.

Dr. Hermann Schönmeier
Im Namen des Micado-Teams